



## **KONZEPT der Nachmittagsbetreuung an der NMS 2 Deutschlandsberg**

Unsere Nachmittagsbetreuung für Schülerinnen und Schüler der NMS 1 und NMS 2 ist gekennzeichnet durch die Gestaltung eines abwechslungsreichen Nachmittags mit unterschiedlichen Angeboten in den Bereichen des sozialen Miteinanders, der kreativen und sportlichen Aktivitäten und der individuellen Lernbetreuung.

### **Zu unseren allgemeinen Grundsätzen zählen:**

- Vermittlung eines würdevollen Menschenbildes
- Rechte der Kinder (u. a. Mitbestimmungsrechte)
- Achten der Individualität und Menschenwürde
- Gleichstellung Mädchen und Jungen
- Achten der verschiedenen Kulturen (Multikulturalität)
- Empathisches Verstehen

Das Kind annehmen und ernst nehmen, so wie es ist: Die Kinder werden in die Planung und Gestaltung der Nachmittagsbetreuung miteinbezogen.

Kontinuierliche Bezugspersonen und AnsprechpartnerInnen (Betreuerin und Lehrkräfte) sorgen für eine vertrauensvolle Atmosphäre.

Im Rahmen der Nachmittagsbetreuung begegnen sich stets Kinder mit unterschiedlichsten Bedürfnissen und Wünschen. Durch die Mischung unterschiedlicher Altersgruppen erlernen Kinder verschiedenste Kompetenzen und Fertigkeiten, lernen voneinander, unterstützen und helfen sich gegenseitig.

Die Kinder werden in ihrer Entwicklung durch folgende pädagogische Schwerpunkte gezielt gefördert und gestärkt:

### ***Freizeitpädagogik***

Das Verweilen in unserer Einrichtung soll Spaß machen. Die Kinder sollen vielerlei Arten der Entspannung und des Ausgleichs zu ihrem Schultag finden und wählen können. Die Stärkung des Selbstbewusstseins und der Selbständigkeit findet im Rahmen der Freizeitpädagogik als laufender Prozess statt. Zur Ich- Stärke und zum Einstehen für die eigene Meinung gehört auch das Äußern der eigenen Bedürfnisse und der Umgang mit Konflikten.

### ***Kreativitätsförderung***

Die Kreativitätsförderung verfolgt das Ziel, den Kindern eine Basis für Fantasie und Träume zu schaffen.

## Sozialerziehung

In der Gruppe entdecken Kinder im Spiel ihre Grenzen, erproben Kräfte und Fähigkeiten, erfahren gegenseitige Lernanreize und festigen persönliche Beziehungen in ihrem sozialen Umfeld. Die Kinder lernen miteinander zu kommunizieren (z.B. andere ausreden lassen), Kompromisse einzugehen und gemeinsame Lösungen zu entwickeln. Jeder kann vom anderen lernen. Unterschiede können sehr spannend und interessant sein.

## Bewegung

Der Drang nach Bewegung ist ein elementares Grundbedürfnis des Menschen, das besonders gefördert werden muss. Kinder benötigen einen Ausgleich zur überwiegend sitzenden Lerntätigkeit am Vormittag und während der Hausaufgabenerledigung.

## Lernunterstützung

Die Begleitung der Kinder bei ihren schulischen Pflichten (Hausaufgaben, Schularbeit- oder Testvorbereitung, Festigen von Lernstoffen usw.) wird getrennt von der Freizeitbetreuung von Lehrkräften der Schule übernommen, die die Schülerinnen und Schüler je nach den Bedürfnissen individuell fördern.

Durch die Verschmelzung und das Erleben dieser Schwerpunkte wird ein Ziel klar definiert: **Unterstützung der wachsenden Selbständigkeit der Schülerinnen und Schüler!**

Wir legen großen Wert auf gemeinsame soziale Einheiten, die das Gruppengefühl stärken. Dies geschieht durch unterschiedliche angeleitete Angebote wie z.B. gemeinsames Spielen, Erzählen von Geschichten, Konfliktlösungen werden gemeinsam erarbeitet und gefestigt.

Ein wichtiger Bestandteil der pädagogischen Arbeit in der Nachmittagsbetreuung ist die Zusammenarbeit mit den unterschiedlichen Partnern wie Eltern und Gemeinde. Die Einbindung der Eltern trägt wesentlich zum Erfolg der schulischen Nachmittagsbetreuung bei.

Die Nachmittagsbetreuungseinrichtung ist an Unterrichtstagen von Unterrichtsende bis 17:00 Uhr geöffnet. Nach einem **gemeinsamen Mittagessen**, das vor Ort eingenommen wird, folgt ein Freizeitblock. Die Schülerinnen und Schüler werden für die **Lernbetreuung** in einen Gruppenraum geholt. Danach bekommen sie eine Jause und es folgt wieder ein Freizeitblock.